

Supervision hat viele Sinne:

- **Sie verbessert Klima und Kommunikation:** indem sie hilft, Konflikte zu lösen, und behutsam zur Sprache bringt, was unterschwellig wirkt. Wer KollegInnen und KlientInnen versteht, kann erfolgreicher arbeiten.
- **Sie schafft Klarheit:** damit Grenzen und Kompetenzen deutlich werden und effektive Strukturen die Arbeit stärken.
- **Sie stärkt Konzepte, Profile und Angebote:** so dass aus guten Ideen realisierbare Pläne werden – mit stimmigen Strategien und Strukturen, für zukunftsfähige Ziele und Zielgruppen.
- **Sie fördert sinnvollen Wandel:** um die richtigen Weichen zu stellen und gut ans Ziel zu gelangen.
- **Sie schärft die Sinne der Einzelnen für die Organisation als Ganzes:** für übergeordnete Ziele, Strategien und Aufgaben. Wer seine Rolle im Betrieb erfasst, füllt den Job besser aus.

Dr. Dorle Weyers: Coaching & Supervision

Aus- und Fortbildungen

- analytische Ausbildung zur Supervisorin (DGSv)
- systemisch-gruppendynamische Beratungs-Ausbildung
- fortgebildet rund um Marketing, BWL, Psychologie
- ausgebildet in Öffentlichkeitsarbeit
- Kulturwissenschaftlerin und Diplom-Pädagogin

Arbeitsfelder

- seit 2003: Coaching & Supervision
- seit 1997: Informations- und Werbetexte, Text-, Konzept- und CI-Beratung
- Autorin von Sach- und Fachbüchern
- seit 1991: Beratungen, Workshops und Vorträge zu beruflichen und werblichen Themen
- Projektleitungen in der Gründungsförderung
- Ausstellungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Museum
- Promotion zu deutsch-spanischer Akkulturation



Aus Leidenschaft
für gute Arbeit!

Ob ich für Sie die richtige Supervisorin bin, zeigt sich am schnellsten im persönlichen Gespräch. Rufen Sie an:

Dr. Dorle Weyers
Friedrichstraße 50
53111 Bonn
02 28 / 18 02 40 84
weyers@jobsinn.de
www.jobsinn.de



Soziale Berufe stärken
mit Coaching & Supervision

Dr. Dorle Weyers
www.jobsinn.de

**Aus Leidenschaft
für gute Arbeit!**

Soziale Arbeit ist ...

... **Beziehungsarbeit**. Mehr als andere Berufe fordert sie die richtige Balance zwischen menschlicher Nähe und professioneller Distanz.

Umso wichtiger ist es, die Wechselwirkungen zwischen Berufsrolle, Persönlichkeit, Besonderheiten der Zielgruppen, organisatorischem und gesellschaftlichem Hintergrund zu verstehen.

In der täglichen Arbeit wird zudem der gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel spürbar. Strukturen und Konzepte verändern sich, neue Aufgaben kommen hinzu. Klientinnen, Klienten und deren Angehörige werden häufig anspruchsvoller. Für persönlichen Kontakt und fachlichen Austausch bleibt immer öfter zu wenig Zeit.

Je größer die Herausforderungen, desto wichtiger wird es, die berufliche Praxis zu reflektieren – zum Beispiel in der Supervision.



Die springenden Punkte erfassen und umsetzen

Ob als Einzel-, Team-, Fall- oder Konzept-Supervision: In der Beratung nehmen Sie produktiven Abstand vom Alltag. Die Distanz verschafft Überblick und bringt auf den Punkt, was wesentlich ist. Ziel ist es, eigene und fremde Wahrnehmungen, Standpunkte, Interessen und Strategien besser zu verstehen, um effektiver und zufriedener zu arbeiten.

Vorbeugen, begleiten, stärken, entlasten

... kann die Supervision z. B., wenn Sie:

- **Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit** des Teams reflektieren und optimieren,
- **verantwortungsvolle Entscheidungen** für andere Menschen treffen,
- Ihren Arbeitsalltag den **konzeptionellen Anforderungen** anpassen – und umgekehrt,
- das Wissen der **verschiedenen Professionen im Team** zusammenführen, um die Ihnen anvertrauten Menschen **gemeinsam besser zu verstehen**,
- **wirksame Lösungen für Konflikte** im Team, mit KlientInnen, dem Träger, anderen Abteilungen oder Angehörigen entwickeln.

Kognitiv und kreativ

Beraten heißt für mich: Menschen bei Klärungen und Veränderungen leitend zu begleiten. Also: zuhören, fragen, auch Nicht-Gesagtes wahrnehmen, Feedback geben, überprüfen, strukturieren, analysieren und zusammenführen; zur rechten Zeit die passenden Impulse und Methoden anbieten – im Gespräch, mit Bildern oder spielerischen Erprobungen.

In diesem geschützten Raum werden systemische und unbewusste Zusammenhänge deutlicher. Als Supervisorin schaffe ich den Rahmen und gestalte den Beratungsprozess. Seine Inhalte, Ziele und was daraus wird, bestimmen Sie.